

In jedem der folgenden Ansagtexte auf dem Telefonbeantworter findet sich ein Fallfehler. Korrigiere ihn.

Susanna, die ältere Schwester: Hallo, hier ist die Stimme von Susanna. Keine Angst, mein Anrufbeantworter beißt nicht. Er will nur wissen, wer sich nach mir erkundigen will, damit er sein Frauchen informieren kann. Also, nennen Sie nach dem Piepston furchtlos Ihr Name und Ihre Telefonnummer, und schon kann das Schicksal seinen Lauf nehmen.

Michael, der ältere Bruder: Guten Tag, hier ist normalerweise Michael. Bitte nicht auflegen, es ist noch nichts verloren. Ich bin zwar momentan nicht zu Hause, aber jederzeit bereit, zurückzurufen, wenn sich ein nettes Mädchen bei mir meldet. Aber vergiss bitte nicht, dein Name nach dem Piepston zu nennen.



Ralph, ein Cousin: Hallo, hier ist Ralph. Ich bin im Moment nicht in der Laune, zu telefonieren, weil ich gestern beim Parkieren ein Kratzer in meinen neuen Ferrari Testarossa gefahren habe. Wer meint, mich trösten zu können, kann mir ein paar nette Sprüche auf Band hinterlassen. Die besten werden mit einem Rückruf von mir prämiert.

Sonja und Romeo, das junge Paar von nebenan: Hallo, wir sind's, Sonja und Romeo. Sonntags haben wir hier in unsere Wohnung telefonierfreie Zone und bereiten uns mental auf die kommende Woche vor. In Notfällen sind wir aber gerne bereit, zurückzurufen. Also, denkt euch was Gutes aus!

Helga und Adrian Kellenberger: Guten Abend, hier sind Helga und Adrian Kellenberger. Wer glaubt, wir würden abends nur vor den Fernseher hocken, hat sich getäuscht. Entweder sind wir im Kino oder mein Adrian hat mich wieder mal zum Tanzen ins Babalu überredet. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn nach dem Signalton eine nette Nachricht auf uns warten würde.

Ehepaar Rottenstein: Guten Tag, hier ist Frau Rottenstein. Mein Mann und ich sehen uns gerade das Musikantenstadel an. Da wir etwas schwerhörig sind, haben wir der Ton laut gestellt, so dass wir das Telefon wahrscheinlich nicht hören. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, und danach sind wir für Sie ganz Ohr.

Markus, Schulkamerad: Hier ist Markus Kamber. Wir sind alle gar nicht da, weil wir fort sind und keiner zu Hause ist. Deswegen kann auch keiner mit euch sprechen. Aber ihr könnt alles aufs Band sagen, was ihr wollt, und meine Mama hat gesagt, dass sie euch dann anruft. Ihr müsst aber sagen, wen ihr seid. Und jetzt piepst es dann gleich ganz komisch...

Tante Gertrud: Hallo, hier ist Tante Gertrud. Ich bin die Schwester von Herr Bichsel. Ich bin mit meinen Neffen in den Tierpark gegangen, weil die Eltern verreist sind und ich den Jungen endlich mal zeigen wollte, dass der Mensch doch vom Affen abstammt. Über eine nette Nachricht beim Nachhausekommen würden wir uns tierisch freuen.

Stefan, Medizinstudent: Hallo, hier ist der zweitfleißigste Student des Jahres. Um nächstes Jahr auf den Thron zu kommen, muss ich meine Telefoniersucht auf ein Minimum beschränken. Deshalb sammle ich alle Anrufe und melde mich dann am nächstes Wochenende. Bitte, habt Mitleid mit mir! Sagt mir kurz Namen und alle eure Telefonnummern, dann wird's am Samstag mit den Rückrufen klappen.

Alois und Berta, Großeltern: Guten Tag. Von wegen „Die alten Leutchen sind bestimmt zu Hause“! Wir marschieren gerade durch Wald und Flur und gönnen uns ein bisschen frische Luft. Das ist unsern Jungbrunnen. Spätestens wenn es dunkel wird, sind wir wieder zu Hause und rufen alle an, die uns vermisst haben.

Barbara, Corinne, Magdalena, Manuela und Nadja, Wohngemeinschaft: So viele Frauen auf einem Haufen und keine will das Telefon bedienen. Entweder sind wir einfach nicht in Telefonier-Stimmung oder wir feiern gerade wieder einmal, dass wir einen so feinen Mädchen-Klub sind. Also, zier dich nicht und nenn deine Telefonnummer. Wir beißen nur ganz selten.